

### Auszeichnung für Engagement in der Ausbildung während der Corona-Krise

#### **Frischer Wind bei ZF Industrieantriebe Witten**

**Witten (AWe) – Die Corona-Krise hat auch im Ausbildungssektor schwere Belastungen mit sich gebracht. Der Fachkräftesicherung kommt aber trotzdem weiterhin große Bedeutung für die M+E-Industrie zu. Nach der Krise brauchen die Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter. Daher ist es wichtig, dass viele Betriebe in der Region trotz Corona an der Ausbildung festgehalten und großes Engagement für den Nachwuchs gezeigt haben. Der Märkische Arbeitgeberverband stellt diese Leistungen bewusst einmal ins Rampenlicht. Mit seinem Projekt AUSGEZEICHNET! prämiiert er das Engagement in der betrieblichen Ausbildung während der Corona-Krise. Auch ZF Industrieantriebe aus Witten wurde geehrt.**

„Beeindruckt hat uns unter anderem, dass sich hier der Erfindungsreichtum der jungen Leute entfalten konnte“, sagt Özgür Gökce, Geschäftsführer des MAV. „Gerade frische Ideen sind es ja, die Auszubildende für die Betriebe wertvoll machen.“ In Witten sorgten die Ideen sogar buchstäblich für frischen Wind.

#### Azubis den Alltag erleichtern

Die Corona-Pandemie brachte auch bei der ZF Industrieantriebe Witten GmbH viele Einschränkungen mit sich, von denen auch die Azubis betroffen waren. Bereiche wurden gesperrt, umfangreiche Hygienemaßnahmen umgesetzt, Homeschooling eingeführt. Ausbildungs- und Betriebsleitung versuchten, es den jungen Leuten in dieser schwierigen Situation einfacher zu machen. Wer Bedarf hatte, konnte Monitor und Bürostuhl mit nach Hause nehmen. Soweit klappte das auch alles ganz gut, berichtet Peter Wiecek, Leiter der gewerblich-technischen Ausbildung. Nur mit dem regelmäßigen Lüften gab es ein Problem.

Dabei kam dem Thema in geschlossenen Räumen gerade in der kalten Jahreszeit mehr Bedeutung zu. Gemeinsam überlegte man also in der Ausbildungswerkstatt, wie nachhaltig umgesetzt werden konnte, dass beispielsweise alle 60 Minuten die Fenster zum Stoß- oder Querlüften aufgemacht werden. Wer schaut auf die Uhr? Wer erinnert mich daran, die Fenster zu öffnen? Die Fragen standen jeden Tag neu an – und gerieten immer wieder mal in Vergessenheit.

Ein „Gimmick“ musste her! Eine junge Auszubildende machte sich auf die Suche nach einer Lösung und stieß im Internet auf den Cube-Timer, von den ZF-Azubis liebevoll „Air-Cube“ genannt. In dem Würfel sind vier Ablaufzeiten vorprogrammiert und auf der Oberseite aufgedruckt. Wird die gewünschte Zeit nach oben gedreht, startet der Countdown. Ist die ausgewählte Zeit abgelaufen, blinkt und piept es – 60 Minuten sind um, Fenster auf, Würfel gedreht. 10 Minuten sind um, Fenster zu, Würfel gedreht. Um allen klar zu machen, wie es läuft, drehen die Azubis direkt ein Video dazu.

Auch wer fürs Lüften zuständig ist, wurde klar geregelt. Der täglich wechselnde Werkstattdienst übernimmt diese Aufgabe. Kleiner Aufwand, großer Effekt. Bei ZF weht seitdem immer ein frisches Lüftchen durch die Ausbildungswerkstatt. Und Peter Wiecek, der den Timer für wenig Geld im Internet erstanden hat, ist stolz auf seine Auszubildenden, die selbst aktiv geworden sind – und dass sie bislang coronafrei durch diese Zeit gekommen sind.

Der MAV honoriert das gesamte Engagement des Unternehmens in der Corona-Krise mit einer Urkunde und einem Frühstückkorb für das gesamte Ausbildungsteam.

Kontakt:

**Dr. Andreas Weber**

Leiter Öffentlichkeitsarbeit & Bildung

Tel.-Nr.: 02371/8291-70

Email: weber@mav-net.de